

## Ausnahmegenehmigung für Mauseköder ist da

Wie bereits berichtet, haben die Assomela (Vereinigung der italienischen Apfelproduzenten) sowie die Pflanzenschutzdienste der Provinzen Bozen und Trient beim Gesundheitsministerium um eine Ausnahmegenehmigung für den Einsatz im Freiland von Mauseködern mit dem Wirkstoff Bromadiolon angesucht. Das Gesundheitsministerium hat in der letzten Woche nach längeren Verhandlungen eine solche für den auf Getreidekörnern basierenden Fertigköder **Agrirat G** der Firma Zapi erteilt. Die befristete Zulassung dieses Köders läuft vom **7. November 2016 bis zum 8. März 2017**. Agrirat G darf in diesem Zeitraum bei den Kulturen Apfel und Birne sowie beim Steinobst und im Beerenanbau eingesetzt werden.

### Anwendung der Köder

Um Kinder sowie Haus- und Wildtiere nicht zu gefährden, darf dieser Köder laut Etikett nur in verschließbaren Köderstationen (bait stations - siehe Foto) ausgebracht werden.



Die vom Etikett vorgesehene maximale Aufwandmenge von 15 kg/ha darf nicht überschritten werden. Um die eigene Gesundheit zu schützen, sieht das Etikett bei der Ausbringung auch den Gebrauch von geeigneten Handschuhen (Schutzhandschuhe für chemische Risiken aus Syntheselatex) und einer Atemschutzmaske mit Partikelfilter der Kategorie II (FFP2 laut EN 149) vor. Behandelte Flächen müssen zudem mit Hinweisschildern mit der Aufschrift „Attenzione derattizzazione in corso“ gekennzeichnet werden. Diese Hinweisschilder können auch selbst angefertigt werden.